



Ausgabe 6

STARK IN DIE ZUKUNFT

Das KinderPalliativTeam wird Teil
der STIFTUNG WEGELICHTER

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freundinnen und Freunde,

vor fast 13 Jahren startete das KinderPalliativTeam Südhessen, um lebensverkürzt erkrankte Kinder und Jugendliche bis zuletzt zu Hause zu versorgen. Die Gründung erfolgte aus der PalliativTeam Frankfurt gGmbH heraus. Wir, Dr. Sabine Becker und Dr. Ingmar Hornke, hatten sie zusammen mit vielen Netzwerkpartnern über Jahre hinweg vorbereitet. Von Anfang an dabei waren auch Amélie Reuß und der viel zu früh verstorbene Holger Fiedler.

Um diese wertvolle Arbeit in die Zukunft zu tragen, haben wir die Stiftung Wegelichter ins Leben gerufen. Das KinderPalliativTeam Südhessen ist jetzt Teil dieser Stiftung. Was das bedeutet, darüber berichten wir in dieser Ausgabe.

In unserer Gesellschaft sinkt das Verständnis sozialer Verantwortung für die Schwächsten. Auch die Veränderungen im deutschen Gesundheitswesen erschweren unsere Arbeit. Doch wir werden auch künftig todkranken Kindern und ihren Familien mit Herz und Professionalität beistehen. Die Stiftung Wegelichter schafft dafür die nötige Sicherheit und Rückendeckung.

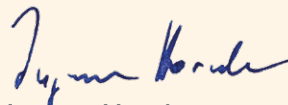
Vielen Dank, dass Sie sich für die Arbeit des KinderPalliativTeams Südhessen interessieren und diese unterstützen!

Ihre



Sabine Becker

Dr. Sabine Becker ist Mitgründerin des KinderPalliativTeams Südhessen und dessen ärztliche Teamleitung



Ingmar Hornke

Dr. Ingmar Hornke ist Mitinitiator und heute Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Wegelichter

STARK IN DIE ZUKUNFT

Das KinderPalliativTeam Südhessen wird Teil der Stiftung Wegelichter.
Das bedeutet Kontinuität und auch Neuanfang.

„**Willkommen in der Zukunft**“ schrieb Dr. Ingmar Hornke, Gründer des KinderPalliativTeams am 13. Februar dieses Jahres an alle Mitarbeitenden. An diesem Tag wurde das KinderPalliativTeam Südhessen – ebenso wie das „Erwachsenenteam“ – Teil der neu gegründeten Stiftung Wegelichter. Von außen gesehen hatte sich nichts geändert: Die Pflegefachkräfte des KinderPalliativTeams, die Ärztinnen und Ärzte, die Psychologin und die Pädagogin leisten tags darauf, am Valentinstag, die gleiche Arbeit wie zuvor. Sie fahren zu lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen, wie geplant, und sie reagieren auf Notfälle, wenn die Familien anrufen. Näher betrachtet jedoch hat sich für das KinderPalliativTeam Südhessen sehr viel verändert: Teil der Stiftung zu werden, hat es widerstandsfähiger und zukunftsfähig gemacht. Denn genau mit dem Ziel, diese wichtige palliative Arbeit zukunftssicher zu machen, ist die Stiftung Wegelichter gegründet worden. Hornke hat vor 15 Jahren innovativ die PalliativTeamFrankfurt gGmbH gegründet, zu der das KinderPalliativTeam gehört, und ist

nun Vorstandsvorsitzender der Stiftung Wegelichter. Was ändert es für die Freundinnen und Freunde des KinderPalliativTeams, für die Wegbegleiterinnen und Spender? Ihre Spenden und jede Form der Unterstützung wirken fortan nachhaltiger.

„Wir verändern etwas in unserer Struktur – nicht in unserer Arbeit. Und das hat so starke Effekte, dass wir unsere Arbeit in Zukunft weiter und hoffentlich noch besser leisten können.“ (Ingmar Hornke)

Eine GmbH – zuvor war das KinderPalliativTeam gemeinsam mit dem Erwachsenenenteam eine gemeinnützige GmbH – denkt und handelt im jeweiligen Geschäftsjahr. Anders die Stiftung: Sie ist langfristig aufgestellt, quasi auf Ewigkeit. Neben Geldspenden kann sie auch Erbschaften und Vermächnisse zum ►

Beispiel in Form von Grundstücken oder Immobilien annehmen. An eine Stiftung zu spenden und zuzustiften, erscheint vielen Menschen nicht nur vertrauenswürdig, es ist auch steuerlich attraktiver.

*„Menschen, die die Arbeit des KinderPalliativ-Teams langfristig unterstützen wollen, können dies auf eine unkompliziertere und verlässliche Art und Weise tun – mit einer Dauerhaftigkeit, die bisher nicht möglich war.“
(Ingmar Hornke)*

Dr. Ingmar Hornke verfolgt von Anfang an das Ziel, dass schwerstkranke und lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrem Zuhause bestens palliativmedizinisch versorgt werden. Genauso wichtig ist es ihm, sich in Gesellschaft und Politik dafür einzusetzen, dass dort Rahmenbedingungen geschaffen und erhalten werden, die Palliative Care zuhause möglich und finanzierbar machen. Die Stiftung wird in Zeiten, in denen im Gesundheits- und im Sozialbereich gespart und gekürzt werden soll, anders für die Belange der kleinen und großen Patienten der PalliativTeams eintreten können als eine GmbH alleine.

Hinzu kommt: Die Stiftung Wegelichter ist dabei, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband beizutreten. Das verschafft ihr Rückendeckung und rechtlichen Beistand durch einen großen Wohlfahrtsverband. Es vervielfacht ihre Möglichkeiten, in der Gesellschaft und gegenüber der Politik zugunsten der Kränksten und Bedürftigsten einzutreten.

Nach außen kaum sichtbar, für das KinderPalliativ-Team aber sehr wichtig: Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die als Kinderärztin, als Arzt oder Pflegefachkraft in Palliative Care arbeiten wollen. Genügend und hochmotivierte Mitarbeitende sind aber notwendig, um die 24-Stunden-Rufbereitschaft sicherzustellen und im Notfall auch nachts den kleinen und großen Patienten zur Hilfe zu eilen.

Damit sich diejenigen, die bei den Patienten arbeiten, mehr als bisher darauf konzentrieren können, baut die Stiftung die „Möglichmacherei“ auf: Diese Abteilung kümmert sich künftig für die Teams um die immer aufwendigere Personalgewinnung, um den Fuhrpark, die Gehaltsabrechnungen, die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising. Die Möglichmacher halten denen, die unmittelbar für die Patienten da sind, den Rücken frei. Sie entlasten sie, indem sie diese Aufgaben übernehmen, nicht nur für das KinderPalliativTeam Südhessen, sondern genauso für das PalliativTeam Frankfurt, das Erwachsene in ►



Der Stiftungsvorstand vertritt die Stiftung nach innen und nach außen. Der Stiftungsbeirat berät und begleitet die Tätigkeit des Vorstands. Das Kuratorium (i.G.) unterstützt und sichert ehrenamtlich die Vernetzung mit der Stadtgesellschaft. Gemeinsam stärken und entwickeln sie die nachhaltige, zukunftsfähige Arbeit unserer Teams in einer sich ändernden Welt.

der Stadt Frankfurt/Main und dem Umland versorgt, sowie für das Würdezentrum. Im Würdezentrum werden unter anderem Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte und für Pflegefachkräfte in Palliative Care angeboten, aber auch Letzte Hilfe Kurse. In diesen können medizinische Laien lernen, wie sie Sterbenden mit einfachen Mitteln beistehen können.

Teil der Stiftung Wegelichter zu werden, bedeutet für das KinderPalliativTeam Südhessen eine Fortentwicklung – und ganz viel Kontinuität: Das Leitungsteam, bestehend aus der Kinderpalliativärztin Dr. Sabine Becker und den Palliativ-Pflegefachkräften Amélie Reuß und Nicole Hebebrand, bleibt das gleiche. Dem Vorstand der Stiftung gehören neben Dr. Ingmar Hornke noch Bernd Erdmann und Dr. Carsten Müller an.

Nur was sich ändert, bleibt. Das gilt auch für das KinderPalliativTeam. Es wird Stiftung, damit es seine bewährte Arbeit für schwerstkranke, für sterbende Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien weiter fortsetzen kann. Wegelichter sind die Mitarbeitenden des KinderPalliativTeams schon immer. Jetzt gehören sie zur STIFTUNG WEGELICHTER.

Wegelichter können auch Freunde und Wegbegleiterinnen des KinderPalliativTeams werden – nicht nur, indem sie spenden, sondern auch, indem sie sich in der Stiftung ehrenamtlich engagieren: Im Kuratorium, (im Aufbau), im Fundraising, als Assistenz bei Workshops im Würdezentrum, in der Trauer- und Nachsorge-Arbeit. Oder indem sie selber im Letzte-Hilfe-Kurs im Würdezentrum lernen, wie sie Sterbenden im nahen Umfeld ein Licht auf dem letzten Weg sein können.

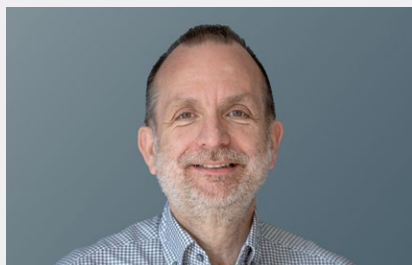
VORSTAND DER STIFTUNG WEGELICHTER



Dr. med. Carsten Müller ist als Notararzt tätig. Bevor er Medizin studiert hat, absolvierte er die Ausbildung zum Krankenpfleger. Als junger Arzt lernte er die Erfahrung gestandener Pflegekräfte schätzen. An der Arbeit des KinderPalliativTeams Südhessen beeindruckt ihn besonders, wie hier Ärzte, Pflegefachkräfte, psychologische und sozialpädagogische Mitarbeiterinnen auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Er hat drei Kinder und war lange in der Kinder- und Jugendarbeit tätig.



Dr. med. Ingmar Hornke Vorstandsvorsitzender, ist Gründer des KinderPalliativTeams und war maßgeblich daran beteiligt, die spezialisierte ambulante palliative Versorgung für Kinder, Jugendliche und für Erwachsene in Frankfurt und Südhessen zu etablieren. Der Anästhesist und Palliativmediziner steht im Stiftungsvorstand für Kontinuität mit dem Bisherigen und für den engagierten Blick in die Zukunft.



Bernd Erdmann ist im Vorstand für die Finanzen zuständig. Im Bereich Finanzen war er mehr als 30 Jahre lang bei einem Pharmaunternehmen tätig. Als er sich frühzeitig in eine Art Ruhestand verabschieden wollte, wurde er gefragt, ob er für die Stiftung Wegelichter aktiv werden könne. Motiviert von der Begeisterung der Mitarbeitenden für ihre Arbeit sagte er ja. Etwas zu tun, das Kranken hilft und Leid lindert – dem fühlt er sich seit jeher verpflichtet. Jetzt ist sein Ruhestand turbulent, aber verbunden mit dem guten Gefühl, der Gesellschaft „etwas zurückzugeben“.

SPENDE FÜR DAS KINDERPALLIATIVTEAM SÜDHESSEN

Nutzen Sie bitte künftig unsere neue Kontoverbindung bei der GLS Bank:

IBAN: DE89 4306 0967 1334 5710 00 - BIC: GENODEM1GLS - **Empfängerin** ist die STIFTUNG WEGELICHTER.

Wenn Sie im **Verwendungszweck** „KinderPalliativTeam“ angeben, ist ihre Spende zweckgebunden und kommt in voller Höhe der Arbeit des KinderPalliativTeams Südhessen zugute.

„Ich denke wirklich gerne an unseren Dreh zurück, der viel Spaß gemacht hat und gleichzeitig von sehr viel Wertschätzung geprägt war.“

Alex, Produzent reportagenalex



KLAPPE UND ACTION!

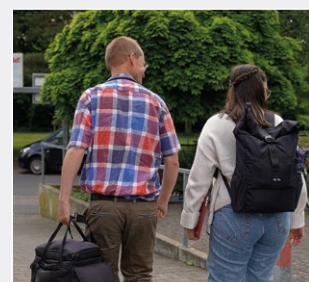
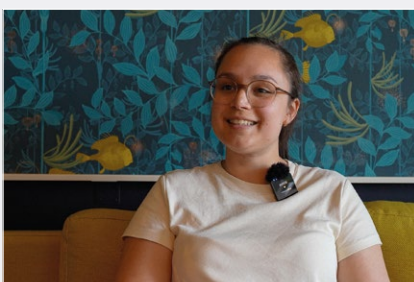
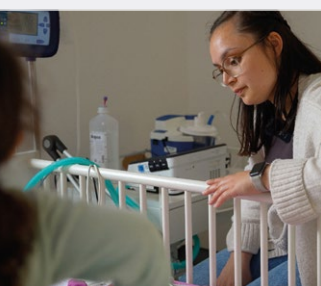
Einen Arbeitstag der ganz besonderen Art erlebte unser Team im Juni dieses Jahres. Alex (reportagenalex) und sein Kameramann waren vorbeigekommen, um Juliana Machado, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, und Dr. Sebastian Krümpelmann, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, für einen Tag auf Schritt und Tritt mit der Kamera zu begleiten.

Drehorte waren unter anderem unsere Büroräume in Frankfurt-Sachsenhausen und zwei Hausbesuche bei Familien aus unserer Versorgung, die uns freundlicherweise ihr Einverständnis für den Dreh der Reportage gegeben hatten.

Auch die Autofahrten wurden mit spektakulären Drohnenaufnahmen gefilmt.

Ein aufregendes Erlebnis für alle Beteiligten! An dieser Stelle möchten wir uns bei reportagenalex für die Möglichkeit bedanken, dass er dieses Projekt mit uns umgesetzt hat.

Die Reportage: „Ein Einblick in die Arbeit des Kinder-PalliativTeams Südhessen“ finden Sie auf unserer Startseite: www.kinderpalliativteam.de



STERNENKINDERLAUF 2025

In liebevoller Erinnerung an alle frühverstorbenen Kinder, fand am 15. Oktober 2025 der alljährliche Demo-Spaziergang „EIN LAUF FÜR MEHR LICHT“ in der Frankfurter Innenstadt statt. Die Route führte vom Römer, dem Herzen der Stadt, bis zum Hauptfriedhof. Hier endete der Spaziergang am Gemeinschaftsgrabfeld „Ein Hauch von Leben“.

Die Teilnehmenden hatten als sichtbares Zeichen Heliumluftballons in der Hand und konnten am Grabfeld zum Gedenken eine Kerze entzünden.

Der rund vier Kilometer lange Weg war zugleich Teil der bundesweiten Aktion „110.000 Kilometer für 110.000 Sternenkinder“ des Bundesverbandes Kindstod in Schwangerschaft und nach Geburt (BVKSG).

„Die eigene Welt zerbricht, wenn ein Kind stirbt. Dort, wo es ein Dorf braucht, um ein Kind beim Wachsen zu begleiten, braucht es die gesamte Gesellschaft, um Eltern zu tragen, wenn ein so kleiner Mensch geht.“

*Jessica Hefner,
Co-Gründerin & Teil des Leitungsteams*



PALLIATIVE VERSORGUNG VON KINDERN MIT EPILEPSIE

Erfolgreiche Fortbildungsveranstaltung über Palliativversorgung von Kindern mit Epilepsie in Frankfurt

Am Samstag, den 25.10.2025, lockte eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung fast 100 Fachkräfte der Palliativversorgung aus der Rhein-Main Region und aus ganz Deutschland an.

Es kamen rund 60 Kinder- und JugendärztInnen und ca. 40 Pflegekräfte in den SAALBAU Gutleut in der Nähe des Frankfurter Hauptbahnhofs. Die Veranstaltung wurde mit Musik eröffnet, es spielte Stephan Völker, Saxophonist aus Rüsselsheim. Ein weiterer berührender Programmpunkt zu Beginn war Familie Malik, Eltern eines an einer angeborenen Stoffwechselkrankheit verstorbenen Kindes, die über ihre Erfahrung als Eltern mit dieser schweren Lebenssituation berichteten.

Es folgten Fachvorträge zum Diagnosespektrum in der Kinder-SAPV (J. Pietz, Frankfurt), zur pharmakologischen Behandlung von Epilepsieerkrankungen (T. Bast, Kork),

sowie zum richtigen Vorgehen bei der medikamentösen Anfallsunterbrechung (S. Schubert-Bast, Frankfurt).

Nach einer Mittagspause mit leckerem Essen, die für viele lebhaftes Gespräche unter den TeilnehmerInnen genutzt wurde, ging es weiter mit einem Beitrag über die speziellen Probleme schwerstbehinderter Kinder (M. Staudt, München), die Therapiemöglichkeiten mit ketogener Diät (J. Klepper, Aschaffenburg), pflegerische Aspekte (T. Bentele, München) und einem Vortrag zur einfühlsamen Gesprächsführung im Umgang mit den durch die Epilepsieerkrankung sehr belasteten Eltern (H. Philippi, Frankfurt).

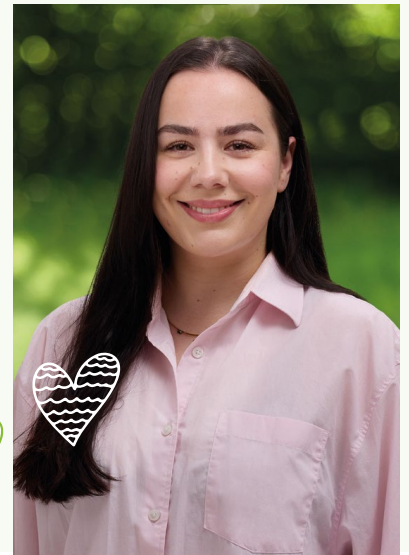
Am Ende verließen alle begeistert und etwas erschöpft die sehr schönen Räumlichkeiten, um sich auf den Heimweg zu machen, nicht ohne gleich nach der nächsten Veranstaltung dieser Art im nächsten Jahr zu fragen.



Ich bin Francesca Tedesco und arbeite seit Januar 2025 als Psychologin im KinderPalliativTeam Südhessen. Nach meinem Studium in Ernährungswissenschaften und Psychologie habe ich in verschiedenen Bereichen praktische Erfahrungen gesammelt – unter anderem auf einer psychosomatischen Station und in der Arbeit mit demenzerkrankten Menschen.

Im Jahr 2024 habe ich eine Ausbildung zur systemischen Sexualtherapeutin gemacht und hatte Kontakte im Bereich der Traumatherapie. Ehrenamtlich bin ich in einer Online-Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche, die sich in psychischen Krisen befinden, tätig.

Die Arbeit im KinderPalliativTeam ist für mich wertvoll, da wir als Team die Möglichkeit haben, die schwerkranken Kinder und ihre Familien ganzheitlich in dieser intensiven Zeit zu begleiten.



WIR SIND AN IHRER SEITE

Friedericke Kunath und Francesca Tedesco arbeiten zusammen im psychosozialen Fachbereich beim KinderPalliativTeam Südhessen.

Unsere psychosoziale Begleitung und Beratung umfasst eine einfühlsame Begleitung der erkrankten Kinder sowie der gesamten Familie. Wir bieten psychologische, sozialpädagogische und sozialrechtliche Beratung und Unterstützung an, um in dieser schwierigen Zeit Orientierung und Halt zu geben. Die individuelle Begleitung erstreckt sich über die gesamte Krankheitsphase und schließt auch die Trauerbegleitung ein. Wir geben Impulse zur Krisenbewältigung und entwickeln gemeinsam mit den Betroffenen

Strategien für den Umgang mit Trauer, Stress und Schmerz.

Dieser Arbeitsbereich ist rein spendenfinanziert und wird nicht von den Krankenkassen getragen. Weitere Infos zum Psychosozialen Fachbereich finden Sie unter:

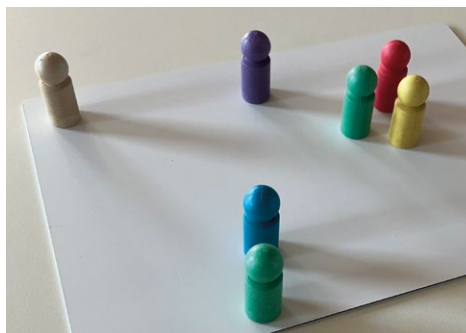
www.kinderpalliativteam.de/weitere-angebote

Praxisbeispiele aus unserer Arbeit:



GESTALTETE ERINNERUNGSTEINE FÜR DAS GRAB DES VERSTORBENEN KINDES

- ◆ Trauerarbeit mit einer Grundschulklasse
- ◆ Kindgerechte Begleitung bei Fragen rund um die Themen Sterben, Tod, Trauer, Beerdigung und Trauerrituale
- ◆ Gestaltung eines Andenkens



BEISPIEL EINER FAMILIENAUFSTELLUNG

- ◆ Eine Familienaufstellung hilft, die Beziehungs- und Verhaltensmuster aufzuzeigen und einen Perspektivwechsel anzuregen



GEFÜHLSMONSTERKARTEN IN DER PRAXIS

- ◆ Raum ermöglichen, um über verschiedene Gefühle zu sprechen, sowohl für die erkrankten Kinder, Geschwister, Freund*innen und auch Eltern



FRIEDERICKE KUNATH B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaften Sozial- und Rehabilitationspädagogin

Für mich zeichnet die Arbeit im KinderPalliativTeam Südhessen aus...



Wir arbeiten multiprofessionell und auf Augenhöhe im Team zusammen.



Wir haben vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in der Begleitung und können uns dem gesamten Familiensystem mit der notwendigen Zeit und Aufmerksamkeit widmen.

WIR SAGEN DANKE

Fresenius Kabi unterstützt unsere Arbeit

Das Gesundheitsunternehmen Fresenius Kabi unterstützt die Arbeit unseres Teams der Pränatalen Palliativmedizin mit 20.000 Euro. Dafür sagen wir von Herzen Danke! Die Mitarbeiterinnen dieses Teams beraten und begleiten werdende Eltern, die bei Untersuchungen in der Schwangerschaft schwerwiegende Befunde erhalten haben.

Unser Bereichsleiter für die Patientenversorgung, Boris Knopf (links im Bild) betont: „Mit dieser großzügigen Spende hilft uns Fresenius Kabi, eine gute Begleitung der betroffenen Eltern und der gesamten Familie durch unser Team der Pränatalen Palliativmedizin zu gewährleisten.“ Anette Katschke, Projektmanagerin bei Fresenius Kabi, ergänzt: „Wir engagieren uns bewusst für dieses rein spendenfinanzierte Projekt, um bei der Schließung dieser Versorgungslücke zu helfen.“



v.l.n.r.: Boris Knopf, Christian Schäfer (Vice President Marketing bei Fresenius Kabi Deutschland), Theresia Rosenberger (Hebamme im Team Pränatale Palliativmedizin) und Christoph Michel

Großzügige Bücherspende der Claudia-Ebert-Stiftung



Die Freude und das Interesse an der Bücherspende der Claudia-Ebert-Stiftung ist bei allen Beteiligten groß.

Es war ein Tag zum Feiern als Ende August die druckfrische Fachliteratur, gespendet von der Claudia-Ebert-Stiftung, bei uns im KinderPalliativTeam Südhessen eintraf. Neben unseren Mitarbeitenden aus dem Pflege- und Ärzteteam, sowie der psychosozialen Beratung war auch Ingmar Hornke (Vorsitzender Gründungsvorstand Stiftung Wegelichter) anwesend, um die Bücher in Empfang zu nehmen.

Insgesamt 40 Fachbücher, darunter auch Gefühlskarten und das „Das-tut-mir-gut“ Spiel konnten wir so zu unserer Teambibliothek hinzufügen. Vielen Dank für diese großartige Spende!

Der Frankfurter Förderverein zur Bekämpfung von Tumorerkrankungen fördert psychologische Begleitung



v.l.n.r.: Ingo Söhngen, Francesca Tedesco, Bonita Wangerin, Boris Knopf, Martin Ritt

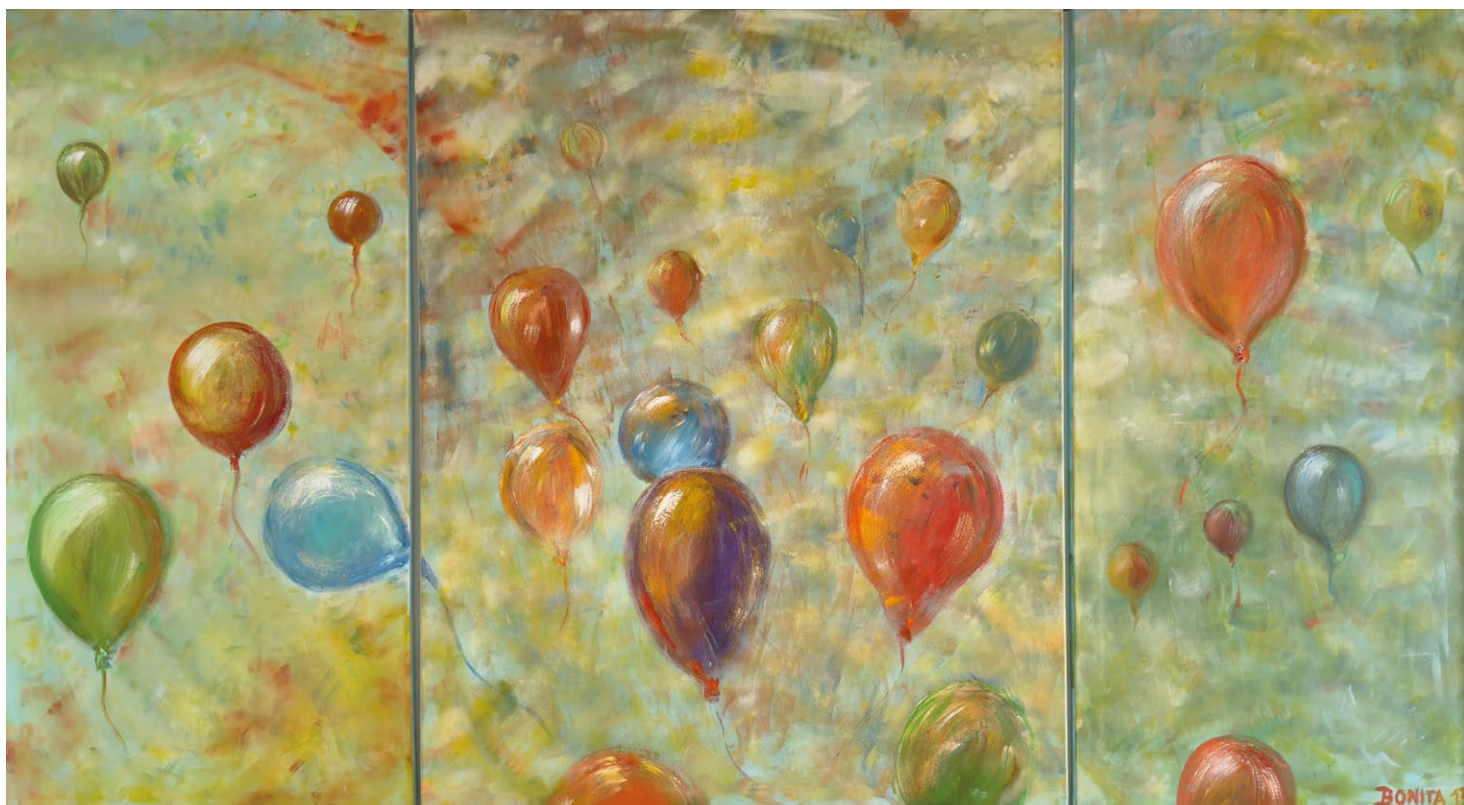
Der Frankfurter Förderverein zur Bekämpfung von Tumorerkrankungen (FFBT e.V.) unterstützt unsere Arbeit mit beeindruckenden 112.000 €. Eine außergewöhnlich großzügige Zuwendung, für die wir von Herzen dankbar sind.

Die Mittel werden wir gezielt dafür einsetzen, die psychologische Begleitung unserer Patient*innen und ihrer Familien weiter zu stärken. Die Spende hilft maßgeblich dabei, die Personalkosten – und damit die Arbeit – unserer Psychologin abzusichern. Ihre Unterstützung in Zeiten schwerer Erkrankung schenkt Halt, Orientierung und Entlastung.

Als Ingo Söhngen, Bonita Wangerin, Martin Ritt und Prof. Dr. med. Kai Uwe Chow die Spende des FFBT übergaben, war das ein bewegender Moment für unser gesamtes Team – und ganz besonders für unsere Kollegin, die Psychologin Francesca Tedesco. Wir danken dem Frankfurter Förderverein zur Bekämpfung von Tumorerkrankungen aufrichtig für das große Vertrauen in unsere Arbeit und sein wertvolles Engagement für schwerst- kranke Kinder und ihre Familien.

SCHMÜCKT JETZT UNSEREN EINGANGSBEREICH

Ein Kunstwerk von Vorstandsmitglied
Bonita Wangerin für das KinderPalliativTeam



TAG DER OFFENEN TÜR 2025

Brandheiße Themen am bisher wärmsten Tag des Jahres.
Das KinderPalliativTeam Süd Hessen tritt dem Netzwerk
„Kranke Kinder haben Rechte“ bei.

„Kranke Kinder haben Rechte“ unter diesem Motto öffnete das KinderPalliativTeam Süd Hessen am 02. Juli 2025 seine Türen in Frankfurt-Sachsenhausen. Rund 60 Partner, Förderer und Freunde waren gekommen, um über das Thema „Kinderrechte“ miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

Nach der Begrüßung durch das Leitungstrio des KinderPalliativTeams Süd Hessen Dr. Sabine Becker, Amélie Reuß und Nicole Hebebrand stellten Prof. Thomas Klingebiel (Verein für krebskranke Kinder e.V.) und Dr. Michael Henning (Kinderhilfestiftung e.V.) gemeinsam das Positionspapier „Kranke Kinder haben Rechte“ vor.

Das Positionspapier „Kranke Kinder haben Rechte“ ist eine Initiative, die von Direktor:innen von 37 deutschen Universitätskliniken ins Leben gerufen wurde. Die Initiative will eine Welle der Solidarität anstoßen und darauf aufmerksam machen, dass eine umfassende, altersgerechte Behandlung kranker Kinder zunehmend erschwert wird, da sich die Gesundheitsversorgung mehr und mehr an ökonomischen Prinzipien der Effizienz und Profitabilitätssteigerung orientiert.

Im Anschluss unterzeichneten Boris Knopf (ppa. Palliativteam Frankfurt) und Magdalene Schmidt (Geschäftsführerin Bärenherz Wiesbaden) gemeinsam mit Prof. Thomas Klingebiel und Dr. Michael Henning das Positionspapier zum Beitritt des Netzwerks „Kranke Kinder haben Rechte“.

„Kranke Kinder haben Rechte“ – wie das praktisch aussehen kann erläuterten Juliana Machado (Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin) und Friederike Kunath (Soz.- und Rehabilitationspädagogin (B.A.) und stellten das Kinderschutzkonzept des KinderPalliativTeams Süd Hessen vor. Dabei betonten sie die Wichtigkeit und das Sichtbarwerden des Schutzes für lebensverkürzt erkrankte Kinder und Jugendliche.

Die anschließende Filmpremierre gab den Anwesenden einen spannenden Einblick in den Arbeitsalltag beim KinderPalliativTeam Süd Hessen, bevor es mit kühlen Smoothies von Carsten Müller und Bernd Erdmann, Vorstand der neugegründeten Stiftung Wege-lichter, zu den verschiedenen Themenständen ging.

Wir blicken dankbar auf diesen Tag, die Begegnungen und den Austausch zurück.





KOMM ZU UNS INS TEAM!

Wir suchen:

- ◆ Kinder- und Jugendarzt (wmd)
- ◆ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (wmd)

Gerne auch Berufsanfänger:innen und Wiedereinsteiger:innen

Weitere Informationen und Stellenausschreibungen finden Sie unter www.kinderpalliativteam.de/service

TRÄGER

PalliativTeam Frankfurt
gemeinnützige GmbH
Geleitsstraße 14
60599 Frankfurt a. M.

Eine Initiative der
STIFTUNG WEGELICHTER
www.wegelichter.de

KONTAKT

KinderPalliativTeam Süd Hessen
Telefon 069 - 9593 2008 30
kinder@palliativteam-frankfurt.de
www.kinderpalliativteam.de

Im Sinne des Presserechts verantwortlich:

Geschäftsführer: Bernd Erdmann,
Dr. Ingmar Hornke, Dr. Carsten Müller

INHALTE UND ORGANISATION:

KinderPalliativTeam Süd Hessen
Text: Barbara Tambour
Gestaltung: Antje Holzwarth

JEDE SPENDE HILFT –

mit Ihrer Spende helfen Sie schwerst-
kranken Kindern & Jugendlichen

SPENDENKONTO:

STIFTUNG WEGELICHTER
GLS BANK
IBAN: DE89 4306 0967 1334 5710 00
BIC: GENODEM1GLS

VERWENDUNGSZWECK:

KinderPalliativTeam Süd Hessen

FOLGEN SIE UNS:



@kinderpalliativteam.suedhessen



@kinderpalliativteam

Wenn Sie über das bisherige Spenden-
konto spenden möchten, ist dies
weiterhin möglich.

Die Stiftung Wegelichter und ihre Tochterge-
sellschaften sind gleichermaßen anerkannt
gemeinnützig. Wir stellen auf Wunsch gerne
eine Spendenbescheinigung aus.

Wir danken der Mainova AG Frankfurt,
die die Druckkosten übernommen hat.